

Ratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Schulstraße - 26506 Norden

Stadt Norden
Bürgermeister Schmelzle
Am Markt

26506 Norden

Kerstin Kolbe
Schulstraße
26506 Norden
Telefon (privat): 04931 - 15140
Telefon (dienst): 04931 – 947 204

Norden, den 28.10.2020

Antrag: Förderung des Radverkehrs in der Stadt Norden und seinen Ortsteilen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Zur Beratung im kommenden Ausschuss Umwelt, Energie und Verkehr sowie zur Beschlussfassung im Rat der Stadt Norden stellt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN die folgenden Anträge:

1. Der Rat der Stadt Norden beschließt die Ausarbeitung eines eigenständigen Radverkehrskonzepts und Radverkehrsentwicklungsplans mit Maßnahmenkonzepten für die Stadt Norden und seine Ortsteile

Begründung:

Die Stadt Norden hat kein aktuelles eigenständiges Radverkehrskonzept und keinen abgestimmten Radverkehrsentwicklungsplan. Gegenwärtig werden Planungen zum Radverkehr nur als Teilstück der allgemeinen Verkehrsentwicklungsplanung betrachtet. Diese „Zukunftsorientierte Verkehrsentwicklungsplanung für die Stadt Norden; Fortschreibung: Teil V“ liegt gegenwärtig mit Stand Dezember 2001 vor. Es ist nicht sichtbar, dass die in diesem Konzept vorgeschlagenen Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs umgesetzt wurden.

Nach nunmehr 20 Jahren (!) wird eine Neufassung der Planung mit Fokus auf den Radverkehr und eine konsequente Umsetzung entsprechender Maßnahmen nötig.

In der Planung soll konkretisiert werden, mit welchen kurz- und mittelfristigen Maßnahmen der Anteil des Radverkehrs in der Stadt Norden substantiell erhöht werden kann. Sowohl die Leichtigkeit und der Komfort als auch die gefühlte und tatsächliche Sicherheit des Radverkehrs in der Stadt und den Ortsteilen sollen verbessert werden. Anreize für das Radfahren - und ggf. Erschwernisse für KFZ - sollen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt wie auch die Gäste dazu ermutigen, für die Mobilität in Norden das Rad dem Auto vorzuziehen.

Ziel ist es, klimaschädliche Treibhausgase zu vermeiden und gleichzeitig einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität vor Ort zu leisten.

Im Rahmen der Radverkehrsentwicklungsplanung sollen auch Maßnahmenkonzepte erarbeitet werden, für die in den kommenden Jahren eine finanzielle Förderung (z.B.: im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums) beantragt werden kann.

2. Bis das Konzept entworfen ist, sollen bereits die folgenden Sofortmaßnahmen umgesetzt werden, die unmittelbar eine Erleichterung des Radverkehrs bewirken und keine nennenswerten Investitionskosten verursachen:

- 2.1 Öffnung von Einbahnstraßen für den Zweirichtungsverkehr für Fahrräder.
 - 2.1.1 Große Mühlenstraße zw. Markt und Kreuzung Schulstraße
 - 2.1.2 Kleine Mühlenstraße zwischen Osterstraße und Kreuzung Große Mühlenstraße
 - 2.1.3 Mackeriege
 - 2.1.4 Westerstraße ab Kreuzung Mackeriege bis Alleestraße
2. Erleichterung für rechtsabbiegende Radfahrer an Verkehrsampeln („Grüner Pfeil“ für Fahrräder)



3. Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 auf allen gemeindeeigenen Straßen in Norden und in den Ortsteilen.

mit freundlichen Grüßen

Kerstin Kolbe, Ratsfrau Bündnis 90/Die Grünen